

TRAVELER



NATIONAL GEOGRAPHIC

TRAVELER

Luxus und Natur
Die schönsten Hütten der ALPEN

Salzburg

Schlemmen in der Mozartstadt

Dubai neu entdeckt

Outdoor-Action, Kunst und Glamping

Botswana

Wilde Tierwelt im Okavangodelta

Best OF THE World

2022 Endlich wieder reisen: 28 Topziele weltweit

+
CITYGUIDE
NACHTLEBEN IN
MADRID

DEUTSCHLAND € 7,80 | ÖSTERREICH € 8,90 | SCHWEIZ CHF 13,00
BENELUX € 9,40 | ITALIEN € 10,40 | PORTUGAL € 10,40



MEILENWEIT ENTFERNT VON GEWÖHNLICH

EXPEDITIONSKREUZFAHRTEN MIT NATIONAL GEOGRAPHIC

Begleiten Sie uns auf eine National Geographic Expedition zu den wilden und unberührten Orten der Arktis oder Antarktis. Paddeln Sie mit dem Kajak vorbei an hoch aufragenden Eisbergen, beobachten Sie eine einzigartige Tierwelt oder bestaunen Sie beeindruckende Nordlichter in der Arktis. Unsere Experten, Naturführer und Fotografen an Bord versprechen ein unvergessliches Reiseerlebnis und eine respektvolle Erkundung dieser Destinationen. Wenn Sie mit uns reisen, werden Sie nicht nur von den atemberaubenden Polarlandschaften inspiriert - Sie werden auch Ihren Beitrag zu deren Schutz leisten.

WWW.NATGEOREISEN.DE | +49 (0) 40 80 90 59 99



EXPEDITIONS

Unberührte Natur
vor den Toren
einer Megacity:
Oryxantilopen
leben im Dubai
Desert Conservation
Reserve.



Selfie mit
Kamel:
Autorin
Johanna
Schuhmann
im Sonara
Camp in
der Wüste.



WIR REISEN WIEDER

Wer Dubai hört, denkt zunächst an verschwenderischen Luxus, verrückte Bauprojekte und hoffentlich auch an die Menschen, die das alles errichtet haben. Doch das Emirat am Golf ist weitaus vielschichtiger, wie meine Kollegin Johanna Schuhmann erfahren durfte. So zeigt das Bild oben nicht etwa eine Szene in Kenia oder Tansania. Nein, es ist Dubai. Schuhmann besuchte das erste Naturschutzgebiet der Vereinigten Arabischen Emirate, das Dubai Desert Conservation Reserve, und traf dort am Rande eines Wüstencamps auf wilde Oryxantilopen. Außerdem machte sie sich auf den Weg in die Exklave Hatta, ein beliebtes Ziel für Outdoorfans in den Hadschar-Bergen, wo man wild zeltet und dabei in die Sterne blicken kann. Ihre Reportage lesen Sie ab S. 54.

Die beeindruckendsten Orte dieser Erde – Ihre Traumziele für das anstehende Reisejahr – stellen wir Ihnen ab S. 28 in unserer Titelgeschichte vor: Best of the World 2022. Wie bereits letztes Jahr haben die NATIONAL-GEOGRAPHIC-TRAVELER-Redakteure

weltweit ihre beliebtesten Reisetipps abgegeben. Zusammen 28 Topziele, unterteilt in fünf Kategorien: Abenteuer, Kultur & Geschichte, Natur & Tierwelt, Familie und Nachhaltigkeit.

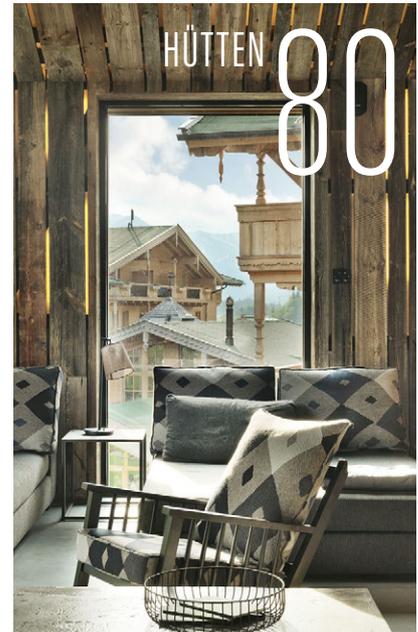
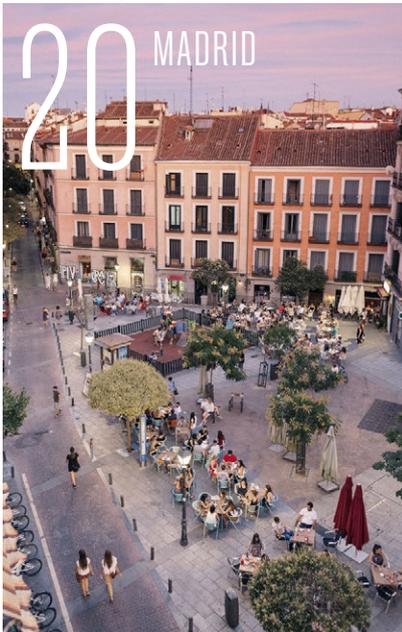
Mein Favorit ist Palau. Über 700 Korallen- und mehr als 1300 Fischarten leben in den Gewässern rund um die Insel, darunter eine überwältigende Vielfalt an Haien. Ende Februar startet die Shark Week Palau. Taucher können dabei zahlreiche Arten, etwa Graue Riffhaie, Kleine Schwarzsippenhaie sowie Blau-, Tiger- und Hammerhaie, beobachten und an Zählaktionen teilnehmen. Wem das zu abenteuerlich ist, dem bleiben 27 weitere Möglichkeiten – u. a. ein Wochenende in Łódź, Polens Nachhaltigkeitsmetropole, eine Flussfahrt auf der Donau oder ein Wander- und Kulturtrip ins Ruhrgebiet. Wir bleiben optimistisch!

WERNER SIEFER, CHEFREDAKTEUR
NATIONAL GEOGRAPHIC TRAVELER

Empfohlene
Bücher



Die Redaktion des NATIONAL GEOGRAPHIC TRAVELER empfiehlt Reisebücher – zum Selberlesen und Träumen, als Vorbereitung für den geplanten Trip oder ganz einfach als Geschenk zu Weihnachten. Acht Buchtipps mit den schönsten Seiten des Reisens ab S. 90.



INTRO

06 MEIN LIEBLINGSORT

Chefredakteur Werner Siefer liebt die Abfahrt ins Valtellina und entdeckt in dem Tal immer wieder neue kulinarische Köstlichkeiten.

08 TRAVEL NEWS

Mit dem Luftschiff zum Nordpol reisen. Außerdem: Übernachten in sozialen Projekten und ein solarbetriebenes Wohnmobil.

10 ÖKO AUF DER PISTE

Nachhaltigkeit ist Trend, viele möchten auch beim Wintersport auf die Umwelt achten. Aber geht das? Alles, was Sie wissen müssen.

14 PRODUKTE

Hightechzelt, beheizbare Socken, tragbare Feuerstelle: Mit der richtigen Ausrüstung bleibt's beim Wintercamping schön warm.

17 HIERGEBLIEBEN

Urlaub in der Nähe ist Trend. Diesmal: ein Ausflug nach Salzburg. In der Mozartstadt trifft Gemütlichkeit auf moderne Kunst.

20 NACHTS IN MADRID

Vom Filmabend im Retrokino bis zu Cocktails in urigen Bars: eine Tour durch das Nachtleben der spanischen Hauptstadt.

TITELTHEMA

28 BEST OF THE WORLD

Die aufregendsten Reiseziele für 2022: 28 Orte in fünf Kategorien, ausgewählt von Traveler-Redakteuren auf der ganzen Welt.

30 ABENTEUER

Mit Haien tauchen in Palau, die Gipfel der Rocky Mountains erklimmen oder Surfen in Marokko: Reisetipps für Adrenalinjunkies.

35 KULTUR & GESCHICHTE

Ein Besuch bei den Ureinwohnern Japans, neue Kunst-Highlights in Oslo und ein Stück Musikgeschichte in London.

40 NATUR & TIERWELT

Wo die Welt uns zum Staunen bringt: Naturwunder Baikalsee, Safariziel Namibia und die Dark-Sky-Zone Nord-Minnesota

44 FAMILIE

Eine Flusskreuzfahrt auf der Donau oder ein etwas anderer Trip an die türkische Mittelmeerküste: Urlaubsideen für Groß und Klein.

49 NACHHALTIGKEIT

Besuch bei den Vorreitern in Sachen Umweltschutz, z. B. im australischen Adelaide, im Westen der USA und in Mosambik.

REPORTAGEN

54 JENSEITS DER STADT

Berge und Wüste: Wer die Wolkenkratzer und Shoppingmalls der Metropole Dubai hinter sich lässt, entdeckt eine ganz neue Welt.

68 WASSER IST LEBEN

Das Okavangodelta in Botswana ist eines der aufregendsten Reiseziele Afrikas, um Vögel, Elefanten und Leoparden zu beobachten.

80 HÜTTEN DE LUXE

Bergblick, Spa und knisternder Kamin: Wir stellen Ihnen die schönsten Luxushütten, Chalets und Winterhotels der Alpen vor.

RUBRIKEN

03 EDITORIAL

90 BUCHTIPPS

Neue Bildbände und Reisebücher, empfohlen von der NATIONAL-GEOGRAPHIC-Redaktion.

96 IMPRESSUM

98 MENSCHEN

Diesmal: Hannah und Jeremias, Huskzüchter aus Nordschweden.



30

PALAU

80 Prozent der Gewässer rund um die Pazifikinsel sind Meeresschutzgebiet – perfekte Bedingungen für Unterwasserfans. Noch mehr Traumziele für das neue Jahr finden Sie in unserer Titelstrecke „Best of the World 2022“ ab S. 28.

Begegnungen abseits der großen afrikanischen Nationalparks: Im Khwai Private Reserve kommen Besucher Löwen und anderen Tieren ganz nah.



68

BOTSWANA

MEIN LIEBLINGSORT

Schussfahrt nach Italien





IM VALTELLINA ENTDECKT CHEFREDAKTEUR WERNER SIEFER
IMMER NEUE KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN.



Schlangenlinien

Schon die Anfahrt ins Valtellina ist spektakulär – und sollte unbedingt aus Norden erfolgen. Von Deutschland kommend, führt der Weg durch Graubünden in der Schweiz. Man quert ein Hochtal, in dem auf fast 2000 Meter St. Moritz liegt, wo außer im Hochsommer stets der Griff des Frostes zu spüren ist. Irgendwann zweigt eine Straße links ab Richtung Süden, um in atemberaubenden Schlangenlinien mit raumgreifenden Ausblicken steil in einem Tal zu enden, in dem die Menschen in Hemdchen vor den Cafés sitzen. Von der gestrengen Schweiz in rasanter Schussfahrt gut 1200 Meter nach unten ins leichte Italien – da ist das Valtellina. Das Tal erstreckt sich gut 200 Kilometer in Ost-West-Richtung, vom Skort Bormio bis zum Comer See. Es teilt sich in Nord- und Südhänge. Auf der einen Seite steht häufig Wald. Die andere, die Sonnenseite, ist kultiviert, in den steilsten Lagen gar terrassiert. Winzer bauen hier Nebbiolo an, eine Traube, die es im Piemont als Barolo, Barbaresco, Gattinara oder Boca zu einiger Berühmtheit gebracht hat. Im Valtellina heißt der Nebbiolo-Wein wie das Tal selbst: Valtellina. Unterwegs lohnt sich ein kulinarischer Stopp, etwa in der Trattoria Altavilla in Bianzone (mit gemütlichen Zimmern). Wirtin Anna hat nicht nur die lokalen Spezialitäten wie Crespelle oder Pizzoccheri aus Buchweizen sowie Bresaola, sondern auch die besten Etiketten des Tals zum Verkosten.

Reisen neu gedacht



ÜBERNACHTEN BEI SOZIALEN PROJEKTEN, DIE WIEDERENTDECKUNG ALTER TRANSPORTMITTEL ODER DIE ENTWICKLUNG VON NEUEN: DIE ZEICHEN STEHEN AUF NACHHALTIG.



Die Idee: Aus geringer Höhe können Reisende im Luftschiff störungslos beobachten.

CO₂-ARM FLIEGEN

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT: IM LUFTSCHIFF ZUM NORDPOL.

Ein schwedisches Start-up möchte die Luftfahrt revolutionieren – mit Technologie aus der Vergangenheit. Oceansky Cruises sieht Luftschiffe, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ihre Blütezeit hatten, als Möglichkeit, mit wenig Emissionsausstoß zu reisen. Eine erste „Expedition“ soll 2024/25 von Spitzbergen zum Nordpol starten. In luxuriösen Kabinen, mit großen Fensterfronten für besten Ausblick auf die Landschaft und möglicherweise ein paar Eisbären in gar nicht so weiter Tiefe. Denn Luftschiffe fliegen nur 90 bis 3000 Meter hoch und bis zu 110 km/h schnell. So ist die Anreise bereits Teil des Erlebnisses, sie nimmt aber auch den Großteil der 38 Stunden dauernden Reise ein. Nur

sechs Stunden werden die Passagiere tatsächlich über dem Nordpol sein. Massentourismus in der Arktis ist nicht zu befürchten. Dafür sorgt der Preis. Gut 200 000 Euro soll jede der acht Doppelkabinen kosten. Dass Luftschiffe trotz ihrer Größe relativ wenig Treibstoff verbrauchen, liegt an ihrer geringen Geschwindigkeit und Flughöhe sowie der Konstruktion: Ihr mit Helium gefüllter Auftriebskörper lässt sie quasi von allein aufsteigen. Oceansky Cruises möchte zunächst Hybrid-, später Elektromotoren verwenden. Neben den Nordpolfahrten sind Safaris über Afrika in Planung, auch über einen Einstieg ins Cargogeschäft denkt das Start-up nach. Info & Reservierung: oceanskycruises.com

Was für jeden

Was tun, wenn der Partner oder die Partnerin so ganz andere Vorstellungen von Urlaub hat als man selbst? Zum Beispiel unbedingt zum Vögelbeobachten nach Sri Lanka möchte? Für dieses sehr spezielle Problem hat der Reiseanbieter &Beyond die perfekte Lösung: Bei den Rundreisen „Beyond Average Birding“ in Ecuador, Bhutan, Sri Lanka, Botswana und Südafrika gibt es parallel ein Programm für Hobby-Ornithologen und eines für die weniger Vogelbegeisterten. Während Erstere nach Vögeln suchen und zum Beispiel bei einer Bootstour durch die Mangroven Sri Lankas Eisvögel beobachten, absolviert die zweite Gruppe ein Kultur- und Sportprogramm oder entspannt bei einem Spa-Aufenthalt im Ressort. Die Reisen finden zwischen November 2022 und Mai 2023 statt. andbeyond.com



Den Narinatrogon kann man bei einer „Birding“-Tour in Südafrika beobachten.

200 Milliarden

Dollar Verlust erwartet die globale Luftfahrtbranche 2021 wegen der Coronapandemie. 2020 waren es bereits 138 Milliarden Dollar. Erst für 2023 rechnet der Airline-Verband IATA wieder mit einem Plus.



Ein Aufenthalt in der Ec lodge Chumbe, Sansibar, finanziert Umweltschutz und Bildung.

Sozial übernachten

Im Schlaf Gutes tun kann seit diesem Sommer, wer seine Unterkunft über socialbnb bucht. Die Plattform vermittelt Unterkünfte in sozialen und ökologischen Projekten, die dadurch zusätzliche Einnahmen haben. Die Reisenden kommen mit Einheimischen in Kontakt und möglicherweise an Orte, die sie sonst nicht entdeckt hätten. Im ersten Monat nach Start waren bereits 190 Projekte in 45 Ländern gelistet. Von Ferienwohnung bis Zeltplatz ist alles dabei. Socialbnb wurde von Kölner Studierenden entwickelt, darunter Nils Lohmann und Alexander Haufschild, die das Start-up schließlich gründeten. socialbnb.org



Der Sonne hinterher

Weil ihnen der Umstieg auf erneuerbare Energien in den Niederlanden nicht schnell genug ging, haben 22 Studierende aus Eindhoven die Sache selbst in die Hand genommen und ein solarbetriebenes Wohnmobil entwickelt. „Stella Vita“ ist ein völlig autarkes kleines Häuschen auf vier Rädern, in dem zwei Personen wohnen, arbeiten und reisen können. Um ihre Idee vorzustellen und andere zu inspirieren, brach das Solar Team Eindhoven im September zu einer einmonatigen Fahrt quer durch Europa bis nach Tarifa in Südspanien auf, insgesamt 3000 Kilometer. Wieder zurück in Eindhoven, sind die Visionäre sehr zufrieden mit ihrer Testfahrt, auf der sie auch Firmen, Universitäten und Behörden besuchten. An sonnigen Tagen produzieren die über 1000 Solarzellen auf dem ausklappbaren Dach des Fahrzeugs genug Energie für 730 Kilometer Fahrt. Die Batterie hat eine Kapazität von 60 kWh. solarteameindhoven.nl



Stil statt Funktionalität: der Speisewagen im Zarengold-Zug

Zugfahren wie zu der Zaren Zeiten

Zum 20-jährigen Jubiläum seiner Zarengoldreisen auf der Route der Transsibirischen Eisenbahn hat der Reiseanbieter Lernidee für 2022 und 2023 eine neue Reise geplant: die historische Transsib-Route in voller Länge. In 16 Tagen geht es im gecharterten Sonderzug von Moskau 9288 Kilometer bis nach Wladiwostok. Unterwegs gibt es Stadtrundfahrten in

Jekaterinburg oder Ulan Ude und eine Bootstour auf dem Baikalsee. Auch an Bord ist mit Wodkaverkostungen und Vorträgen für Unterhaltung gesorgt. Übernachtet wird in Hotels sowie im Zug in Abteilen verschiedener Ausstattung (etwa privates Bad) und Größe; und auch für Nostalgiker ist mit den Sonderwaggons in historischer Aufmachung etwas dabei. lernidee.de



Öko auf der Skipiste?

➤ NACHHALTIGKEIT IST IN. SELBST WINTERSPORTORTE WERBEN DAMIT. ABER GEHT DAS ÜBERHAUPT ZUSAMMEN, ÖKOLOGIE UND SKISPORT? DIE ANTWORT LAUTET: JEIN.

Weißer Pisten in grüner Landschaft, Skigebietsweiterungen und Corona-Skandale – kann man heute noch guten Gewissens Ski fahren? Nun ja, die Sache ist etwas komplizierter.

Aus ökologischer Sicht ist klar: Skifahren ist ein Eingriff in die Natur und wird in Zeiten der Erderwärmung immer fragwürdiger. In den Alpen ist die Durchschnittstemperatur in den letzten hundert Jahren um zwei Grad gestiegen, doppelt so viel wie im globalen Mittel. „In 50 Jahren wird Skifahren in Deutschland nur noch an der Zugspitze möglich sein“, prognostiziert Jürgen Schmude, Professor für Wirtschaftsgeografie

und Tourismusforschung an der LMU München. Bereits heute ist der Skibetrieb vielerorts auf Kunstschnee angewiesen. In Österreich lag 2019 beispielsweise auf 70 Prozent der Pisten Kunstschnee. Über 1,3 Milliarden Euro hat das Land seit 2000 in die dafür nötige Technologie gesteckt.

Mit der Beschneigung sind nicht nur große Kosten verbunden, sondern auch erheblicher Energiebedarf. Für einen Hektar Kunstschnee ist eine Energiemenge von etwa 20 000 Kilowattstunden nötig. Alpenweit kommen so 600 Gigawattstunden zusammen, was dem jährlichen Stromverbrauch von 130 000 durchschnittlichen Vier-

Personen-Haushalten entspricht. Immerhin: Die Schneekanonen werden immer effizienter. „Was Wasser- und Stromverbrauch angeht, ist ein Golfplatz mittlerweile unter Umständen schädlicher“, sagt Schmude. Schneedeckmessungen und Optimierung der Fahrten der Pistenraupen sind weitere Möglichkeiten, Energie zu sparen. Dem Skigebiet Carezza Dolomites, das 2019 als erstes Skigebiet Südtirols dem Klimaneutralitätsbündnis 2025, einer Initiative von Unternehmen für die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels, beigetreten ist, gelang es so, seinen Treibstoffverbrauch um 25 Prozent zu senken. Im Skigebiet Schmitten-